

Komfort und Sicherheit

Die Rems-Murr-Klinik in Winnenden nahm kürzlich ihren Neubau in Betrieb. Mit dem Entwurf der zugehörigen Wahlleistungsräume wurde Innenarchitektin Sylvia Leydecker mit ihrem Büro 100 % interior betraut.

Sylvia Leydecker, Köln

Komfortabel und elegant mit entspannter und wohnlicher Atmosphäre, dazu einem Schuss modernen Designs, kommen die Wahlleistungsräume den Bedürfnissen der Privatpatienten entgegen. Der formulierte Betreiberwunsch nach Hotelatmosphäre sollte den künftigen Ansprüchen der Patienten entgegenkommen, wobei gleichzeitig die Bedürfnisse des Personals nach einem angenehmen Arbeitsplatz, der reibungslose Arbeitsprozesse erlaubt, erfüllt werden sollten. Emotionale Bedürfnisse sind genauso wie funktionale Kriterien relevant, last, but not least die Abrechnung der Leistungen mit der PKV.

Der Entwurf bezieht sich nicht nur auf die als Wahlleistungsstandard geltenden Einzelzimmer, sondern integriert auch eine geräumige Suite. Die Wahlleistungsräume befinden sich als Gesamtheit zusammengefasst in einer Station, sind z.T. eingestreut, wobei davon differenzierte Wahlleistungsräume, nur für Wöchnerinnen, einen dritten Bereich bilden. Ergänzt werden die Räume von begleitenden Fluren und Lounges, die den Aufenthalt angenehm gestalten: Freundliche Flure, kleinere



Dekorative Designklassiker, die mit ihrer transluzenten Farbigkeit einen kontemporären Akzent setzen. Foto: 100% interior Sylvia Leydecker, Fotograf Reinhard Rosenhöhl

Lounges und eine geräumige, besonders komfortable Lounge, die sich prominent direkt über dem Foyer der Klinik befindet, komplettieren das Angebot für die Patienten.

Wohnliches Hotelambiente – komfortabel und angenehm

Das Gesamtkonzept orientiert sich atmosphärisch an einem wohnlichen Hotelambiente der gehobenen Kategorie, ohne dabei barock oder verspielt zu wirken. Stattdessen herrschen klare Linienführung, ruhige Farbigkeit und die Beschränkung auf wenige Materialien vor. Hölzer und unaufdringliche Farben (Naturtöne) sorgen für ein entspanntes und beruhigendes Ambiente, während ausgewählte Naturimages für farbige Akzente und Ausgewogenheit sorgen.

Die Kombination der Farben wird durch klare Formen und stimmige Materialien unterstützt, was insgesamt



Das Farb- und Materialkonzept wurde mit großer Sorgfalt entwickelt und integriert sich in die umgebende Architektur.

Foto: 100% interior Sylvia Leydecker, Fotograf Reinhard Rosenhöhl

für beruhigende ausgewogene Balance sorgt. Corporate-Design-Farben wurden in unauffällig gedeckter Tönung integriert, um abseits der Fassade auch Nahwirkung zu erlauben. Dauerhafte Nachhaltigkeit im Sinne von Zeitlosigkeit und Langlebigkeit spricht aus der „unbunten“ Gestaltung, die bewusst auf verbreitete Trendfarben komplett verzichtet. Lediglich die Wöchnerinnenzimmer wirken vergleichsweise poppig und treffen damit die Bedürfnisse der Zielgruppe. Sie bieten außerdem Besuchern reichlich Platz, verfügen über dezent dekorative Wandbeläge und insgesamt frische akzentuierende Farbigkeit. Unabhängig von der

Atmosphäre gilt dennoch konsequent: „Ein Krankenhaus ist kein Hotel“. Daher wurden hinsichtlich krankenhaustypischer Aspekte keinerlei Kompromisse gemacht und die hohen Anforderungen insbesondere an Hygiene, Arbeitsprozesse und Sicherheit durchweg erfüllt. Als funktionale Basis wurde selbstverständlich auf Prozessoptimierung geachtet, um reibungslose Arbeitsabläufe zu erlauben. Hygienischen Aspekten, angefangen bei der Händehygiene über den Einsatz geeigneter Materialien und Konstruktionsweisen, wurde Rechnung getragen und Sauberkeit erleichtert, indem Materialien und Details die Reinigung unterstützen. Durable Materialien

in Kombination mit qualitativ hochwertiger Ausführung erlauben im Kontext Nachhaltigkeit eine langlebige Nutzung. Klare Konstruktionsdetails, die zudem sauber und sorgfältig ausgeführt sind, vermeiden neuralgische Punkte wie unkontrollierbare Zwischenräume.

Entspannung und Sicherheit bei hohem medizinischen Anspruch

Der Linoleum-Bodenbelag in Streifenoptik unterstreicht die Materialauthenticität und ergänzt in seiner Holzanmutung die Oberflächen, die den Raum atmosphärisch angenehm positiv aufladen. Insgesamt wurden qualitativ

hochwertige Materialien verarbeitet, die sowohl den Charakter der Wahlleistung als auch das Selbstverständnis der Rems-Murr-Klinik hinsichtlich der Qualität unterstreichen. Komfortable Einbaumöbel in edler dunkler Holzoptik, dazu hochwertige Naturimages in Glas, werden von bequemen Sesseln und Sofas ergänzt. Ausgewählte Vorhänge, die das Gesamtkonzept in seiner Wohnlichkeit abrunden, unterstützen die Hotelatmosphäre unaufdringlich.

Den Eindruck des Raumes störende und oft beängstigende Technik ist den Blicken der Patienten und Angehörigen entzogen, indem vertikale Versorgungsleisten die Anschlüsse dezent verdecken und unsichtbar machen. Das differenzierte Beleuchtungskonzept erlaubt die Kreation unterschiedlicher Lichtstimmungen, die verschiedenen Tätigkeiten wie Ruhen, Lesen, Fernsehen, Essen oder dem Empfangen von Besuch entgegenkommen. Zum einen hinsichtlich der gewünschten wohnlichen Atmosphäre, zum anderen auch notwendiger Funktionalität, wie die zur Untersuchung nötigen Lichtstärke. Kunstlicht sorgt für atmosphärische Unterstützung, und dekorative Leuchten agieren als skulpturale Hingucker. Einen weiten Blick in die Natur erlauben die großzügigen Fensterflächen, die gleichzeitig dafür sorgen, den Raum mit wohlthuendem Tageslicht zu erfüllen.

Es wird eine harmonische Wirkung erzeugt, wodurch die Räume Komfort, Entspannung, Sicherheit und Geborgenheit ausstrahlen. Damit unterstützen sie das Vertrauen in die medizinische Kompetenz der Klinik. Die entspannte Hotelatmosphäre der qualitativ wertigen Patientenzimmer, die Symbiose emotionaler und funktionaler Bedürfnisse, wird gleichzeitig dem hohen medizinischen Anspruch gerecht.